

Familienleben mit Hindernissen

Fortsetzung zu "Er liebt mich, Er liebt mich nicht"

Von Satine2502

Kapitel 4: Der Unfall

Bulma saß im Auto und fuhr einfach. Quer durch die Stadt und hinaus. Sie wusste nicht wohin. Würde sie wirklich zu Son-Goku fahren, könnte Vegeta ihr das nur unter die Nase reiben und somit Recht haben. Das wollte sie um jeden Preis verhindern. Während sie das Lenkrad festhielt sah sie kurz auf ihren Ehering und stoppte plötzlich. Mitten im Nirgendwo umringt von Wald und Feldern. Sie saß im Auto und nahm ihren Ehering ab als sie ihn ansah.

„Blöde Vollidiot! Er hätte mich doch nicht heiraten müssen.“

Nun stieg sie aus, schloss das Auto ab und setzte sich ein Stück entfernt in die Wiese. Nach kurzer Zeit steckte sie den Ehering wieder an, legte sich zurück und sah in die Sterne hinauf. Bulma konnte sogar entspannen und abschalten. Das Gras war schon so hoch dass man sie gar nicht sehen konnte wie sie in der Wiese lag. Langsam rann ihr nun eine Träne über die Wange als sie diese gleich weg strich und leise sagte: „Ts. Als ob ich an diesen Kerl auch nur noch eine Träne verschwende.“

Bulma sah weiter in die Sterne und doch wusste sie, dass sie nicht die ganze Nacht hier verbringen könnte. Vegeta würde sie früher oder später dank ihrer Aura aufspüren können. Langsam setzte sie sich wieder auf und sah zu ihrem Auto.

„Dann fahren wir mal wieder nach Hause. Ist doch egal. Er schläft vermutlich schon tief und fest in meinem Bett. Wie gut dass wir mehrere Schlafzimmer haben.“

Sie stand auf und ging wieder zu ihrem Wagen, setzte sich hinein und startete den Motor. Obwohl weit und breit niemand zu sehen war sah sich Bulma um, wendete das Auto und fuhr wieder zurück Richtung Stadt.

„Vegeta! Vegeta wach auf!“

Dieser grummelte kurz als er sich auf den Rücken drehte und die Augen öffnete. Bulma's Mutter stand vor ihm und rüttelte ihn.

„Hast du Todessehnsucht?“

„Vegeta du musst aufwachen und mitkommen. Schnell.“

Mrs. Briefs nahm nun ihre Hände wieder von seinem Oberarm als er sich aufsetzte kurz die Augen rieb und zu seiner Schwiegermutter sah.

„Was ist?“ ,fauchte er.

„Bulma...Sie...Es gab einen Unfall! Ihr Wagen wurde am Stadtrand gefunden. Er sieht so aus als wäre sie in einen Bus oder LKW gekracht. Schnell, wir müssen ins Krankenhaus.“

„Woher willst du wissen dass es Bulma's Wagen war?“

„Ihre Handtasche lag noch am Beifahrersitz wo man ihren Führerschein fand.“

„Und Bulma?“

„Das konnte man nicht sagen. Denn...“

Doch Vegeta unterbrach sie gleich: „Dann geht's ihr sicher gut. Vermutlich hat ihr jemand das Auto geklaut als sie Irgendwo im Nirgendwo parkte und ausstieg.“

Vegeta wollte sich gerade wieder hinlegen als plötzlich Mr. Briefs sagte: „Okay, wenn es ihr gut geht kannst du doch sicher ihre Aura aufspüren dass wir sie abholen können oder?“

Vegeta brummte noch einmal kurz als er vom Bett aufstand und sich erstmal anzog. Danach stellte er sich hin, schloss die Augen und versuchte sich zu konzentrieren. Doch nichts. Keine Aura weit und breit. Wo war sie? Vegeta schüttelte kurz den Kopf und vergaß erstmal dass er ja eigentlich noch sauer auf sie war. Doch nichts. Keine Aura von Bulma war zu spüren. Als er die Augen wieder öffnete fragte Bulma's Mutter: „Und? Wo ist sie?“

„Ich hol Trunks, wir müssen ins Krankenhaus.“

Vegeta zog sich schnell eine Hose und ein Shirt über als er ins Kinderzimmer eilte und Trunks aus seinem Bettchen hob. Er zog ihn ebenfalls um. Bulma's Eltern waren inzwischen hinuntergegangen als Mrs. Briefs ihren Mann fragte: „Also ist sie doch im Krankenhaus. Ich hoffe nur sie ist nicht schwer verletzt.“

„Das, oder Vegeta muss selbst erst nachfragen wo sie ist. Er kam mir nicht so vor als würde er ihre Aura spüren können.“

„Ach! Red doch keinen Unsinn. Die beiden lieben sich und er würde Bulma immer finden können.“

„Hast du den Streit der beiden schon vergessen?“

„Pscht! Er kommt.“

Vegeta stand nun vor seinen Schwiegereltern und zog sich die Schuhe an als er gleich die Tür öffnete und alle ins Krankenhaus eilten.

Angekommen lief Vegeta gleich zur Information und fragte: „Hey! Ich suche Bulma Briefs. Sie hatte einen Autounfall.“

Die Schwester hinter der Information sah schon genervt hoch und erkannte Vegeta sofort von den Hochzeitsfotos welche in der Zeitung gedruckt wurden als sie kleinlaut sagte: „Moment ich sehe nach!“

Nach kurzer Zeit sah sie wieder zu Vegeta und sagte: „Tut mir Leid. Mrs. Bulma Briefs wurde nicht hier eingeliefert. Kann es sein dass sie in ein anderes Krankenhaus gebracht wurde?“

„Nein. Ihr Auto wurde gleich beim Stadtrand gefunden. Warum sollte man sie in ein anderes Krankenhaus bringen? Ist denn sonst niemand eingeliefert worden wegen eines Autounfalls?“

Vegeta's Tonlage wurde immer lauter und wütender als die Schwester wieder in den PC sah und etwas herumtippte. Kurze Zeit später wurde sie kreidebleich und ihr Blick wanderte langsam zur Familie als Mr. Briefs sie ansah und fragte: „Was haben Sie denn?“

„Es...Es wurde nur eine junge Frau vor knapp einer halben Stunde eingeliefert. Ihr Gesicht war leider nicht wirklich zu erkennen da sie eine Menge Glasscherben im Gesicht hatte und die Sanitäter auf dem Weg hierher einige herausziehen und einen Verband um ihr Gesicht machen mussten. Sie war auch ohne Bewusstsein.“

„Wo liegt sie? Ich erkenne meine Frau!“ ,sagte Vegeta wütend.

„Im...Im Leichenschauhaus.“

Allen stockte der Atem. Was? Sie war tot? Konnte Vegeta deshalb Bulma's Aura nicht mehr spüren, weil sie schon längst tot war? Aber das hätten doch auch die anderen bemerkt. Son-Goku, Yamchu...alle hätten bemerkt wenn plötzlich eine Aura verschwinden würde. Vor allem Bulma's. Vegeta wollte das nicht glauben. Sie konnte doch jetzt nicht einfach so sterben? Nicht nachdem beide im Streit auseinander gegangen waren. Er gab seinen Sohn in die Arme von Mrs. Briefs und sagte: „Wartet hier.“

Danach lief er los. Er wollte wissen wer diese junge, tote Frau war. Falls es wirklich seine Frau sein sollte...Nein! Daran dachte Vegeta nicht. Bulma lebte. Sie musste leben. Schon wegen Trunks. Er lief weitere Stufen hinunter und kam endlich im Leichenschauhaus an. Sogar dort gab es eine kleine Information. Er kam hin und fragte gleich: „Die junge Frau welche vor einer halben Stunde eingeliefert wurde, wo ist sie?“ „Dadurch dass Sie hier bei mir stehen werden Sie wohl wissen wo sie ist oder?“ „Ich habe keine Zeit für Scherze! Ich muss sie sehen um ausschließen zu können dass es meine Frau ist.“

„Und wer ist...“

Doch erkannte auch der junge Arzt wer vor ihm stand.

„Oh...Mrs. Briefs stimmt? Kommen Sie bitte mit.“

Vegeta folgte somit dem jungen Arzt durch eine große Glastüre und sie gingen einen langen Gang hinunter bis zu einer Metalltüre. Der Arzt schob sie auf und drehte sich noch einmal kurz zu Vegeta als er sagte: „Ich hoffe Sie haben starke Nerven.“

„Ich hab schon schlimmeres erlebt. Glauben Sie mir.“

Beide traten ein als zwei weitere Ärzte gerade mit einer Autopsie beschäftigt waren.

„Verzeihung Doktor. Mr. Briefs ist hier und möchte gerne die junge Frau identifizieren. Er glaub es wäre seine Frau. Bulma Briefs.“

„Oh. Natürlich kommen Sie rein. Geben Sie ihm bitte einen Kittel.“

Der junge Arzt von der Information gab Vegeta nun einen Patienten Kittel welchen er schon bei Trunks' Geburt bekam. Danach verabschiedete sich der junge Arzt und Vegeta kam schweren Schrittes zum anderen Arzt. Er stand schon vor einer kleinen Tür. Erst jetzt sah er sich richtig um und sein Herz klopfte immer schneller. Was wenn der Arzt nun wirklich Bulma aus diesem kleinen Schacht herauszog?

„Sind Sie bereit?“

Vegeta nickte nur kurz und dachte sich ob er denn wirklich bereit wäre. Wäre er bereit seine tote Frau, komplett von Scherben entstellt zu sehen? Doch lange Zeit zum nachdenken hatte er nicht. Da zog der Arzt schon die Trage heraus. Vegeta sah hin und ein breites Tuch lag über sie. Vegeta konnte nur einen kleinen Finger erkennen als schon der Arzt das Tuch zurücklegte und ihr Kopf nun zu sehen war. Die Verbände von denen die Schwester geredet hatte, wurden bereits entfernt und durch die Kälte in diesem Raum war das Blut gestockt. Vegeta musterte genau ihr Gesicht als er auch ihre Haare sah.

„Das ist sie nicht.“

„Sind Sie sicher? Ich meine ihr Gesicht ist ziemlich zerkratzt und von offenen Fleischwunden übersät.“

„Ich bin mir ganz sicher. Bulma hat kürzeres Haar. Auch die Nase und die Lippen...Das ist nicht meine Frau.“

„Okay. Dann können wir das schon einmal ausschließen. Danke.“

Der Arzt schob die Trage zurück und schloss die kleine Tür. Vegeta nickte nur kurz als er zum Ausgang ging, sich den Kittel runter riss und in den Mülleimer neben der Tür warf. Er ging den langen Gang wieder hinauf und versuchte sich immer wieder auf

Bulma's Aura zu konzentrieren. Wortlos ging er an der Information vorbei, lief die Stufen wieder hinauf und kam zum Eingang wo Bulma's Eltern noch immer warteten.

„Da ist er. Vegeta!“ ,rief Bulma's Mutter.

Dieser kam auf beide zu und blieb auch mal stehen.

„Und? War sie es?“

„Nein. Die Frau war nicht Bulma. Hundertprozentig. Geht ihr mit Trunks wieder nach Hause. Ich werde Bulma suchen. Falls sie im Auto saß dürfte sie ziemlich benommen sein und irgendwo herum irren.“

Dann ging Vegeta schon. Mrs. Briefs sah auf ihren Enkel welcher kurz die Hand nach seinem Vater ausstreckte und sagte: „Ist ja gut mein Schätzchen. Dein Papa sucht nur deine Mama. Bald sind sie wieder zu Hause.“

„Ich hoffe du hast Recht.“

Nun verließen auch die Eltern von Bulma das Krankenhaus und gingen wieder nach Hause.